

Weiterbildung zum Erwerb der Bereichsbezeichnung Medikationsmanagement im Krankenhaus

Medikationsmanagement im Krankenhaus ist der Bereich der Pharmazie, der die individuelle arzneimittelbezogene und kontinuierliche Betreuung der Krankenhauspatienten sowie die Beratung der für die stationäre Behandlung verantwortlichen Ärzte und Pflegekräfte umfasst. Dazu bewerten und optimieren Apotheker auf Station als Teil eines interprofessionellen Teams die individuelle Arzneimitteltherapie fortlaufend im Hinblick auf deren Zweckmäßigkeit, Wirksamkeit, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und die Adhärenz der Patienten.

Der Weiterbildungsbereich Medikationsmanagement im Krankenhaus umfasst darüber hinaus die Begleitung des gesamten Arzneimittelversorgungsprozesses und die nahtlose arzneimittelbezogene Versorgung der Patienten an den Schnittstellen des Krankenhausaufenthaltes durch Apotheker auf Station, die damit zur Erhöhung der Arzneimitteltherapie- und Patientensicherheit im Krankenhaus beitragen.

Die Weiterbildung richtet sich an Apotheker, die in Krankenhäusern bzw. Krankenhausapotheken oder krankenhausversorgenden öffentlichen Apotheken beschäftigt sind.

- Wichtige Regelungen:**
- Voraussetzung für die Aufnahme der Weiterbildung ist der Abschluss der Weiterbildung zum Fachapotheker für „Klinische Pharmazie“ oder der Nachweis der Anmeldung zur Weiterbildung „Klinische Pharmazie“.
 - Während der Weiterbildung soll der Weiterzubildende durchschnittlich vier Stunden pro Woche klinisch-pharmazeutisch auf Station(en) seines Krankenhauses tätig sein. Am Ende der Weiterbildung muss der Weiterzubildende mindestens 150 Stunden Tätigkeit auf Station absolviert haben.
 - Der Weiterzubildende wird von einem Ermächtigten betreut, erarbeitet mit diesem einen Weiterbildungsplan und führt mit diesem insgesamt sechs Fachgespräche.
 - Der Weiterzubildende bearbeitet insgesamt zehn Patientenfälle (zwei werden bewertet). Die Fälle sollen aus mindestens fünf medizinischen Fachrichtungen stammen.
 - Der Weiterzubildende hospitiert zusätzlich während der Weiterbildungszeit in einem Krankenhaus seiner Wahl. Voraussetzung ist, dass im ausgewählten Krankenhaus klinisch-pharmazeutische Dienstleistungen und die Tätigkeiten von Apothekern auf Station etabliert sind. Die Dauer des Praktikums beträgt mindestens 20 Stunden (drei Tage).
 - Im Rahmen der Weiterbildung sind die Kompetenzen laut Kompetenzkatalog (s. Richtlinien: Anhang 1 Kompetenzkatalog) zu erwerben.
 - Es sind mindestens 100 Seminarstunden (siehe Rückseite) zu besuchen.
- Prüfung:**
- Die Weiterbildung schließt mit einer Prüfung vor dem Prüfungsausschuss der Apothekerkammer Westfalen-Lippe ab.
- Kosten:**
- Die Weiterbildungsseminare kosten in Westfalen-Lippe pro Seminarstunde 13,00 Euro.
 - Außerdem erheben wir eine Prüfungs- und Urkundengebühr in Höhe von 150,00 Euro.

Beginn/ Die Seminartermine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender auf der Homepage
Termine: www.akwl.de – Veranstaltungskalender.

Übersicht über die theoretische Weiterbildung

Seminar	Seminartitel	Stunden
1	Grundlagen der Stationsarbeit und patientenbezogenen klinischen Betreuung	20
2	Kommunikation und Umgang mit belastenden Situationen	10
3	Klinisch-pharmazeutische Betreuung onkologischer Patienten und palliativer Patienten	10
4	Klinisch-pharmazeutische Betreuung von Operations- und intensivmedizinischen Patienten sowie ernährungstherapeutische Betreuung	20
5	Klinisch-pharmazeutische Betreuung von Patienten der Inneren Medizin und Infektiologie	24
6	Klinisch-pharmazeutische Betreuung von geriatrischen, pädiatrischen sowie neurologischen und psychiatrischen Patienten	16
Summe		100

Detaillierte Informationen zu dieser Weiterbildung entnehmen Sie bitte der „Richtlinien zur Durchführung der Weiterbildung“ auf der Homepage der Apothekerkammer Westfalen-Lippe: www.akwl.de – Angebote im Bereich Pharmazie – Weiterbildung - Bereichsweiterbildung – Downloads – Medikationsmanagement im Krankenhaus (Link: https://akwl.de/download/akwl/Richtlinien_MMik.pdf)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne teilen wir Ihnen die aktuellen Termine mit! Bitte rufen Sie uns unter 0251 52005-39 (Dr. Sylvia Prinz) oder der Durchwahl –20 (Susanne Gerke) oder –43 (Margret Nagel) an oder mailen Sie uns unter m.nagel@akwl.de. Wir informieren und beraten Sie gerne!